

Ökologische und soziale Merkmale, nachhaltige Anlageziele und die angewendeten Methoden

Fonds der Nordea 1, SICAV

14. Dezember 2021



Offenlegung gemäß Artikel 10 der Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzsektor (Offenlegungsverordnung).

Ökologische und soziale Merkmale

In Bezug auf Artikel 8¹ hat Nordea Asset Management („**NAM**“) allgemeine Leitlinien zu den Themen Umwelt und Soziales („**U&S**“) („**U&S-Methoden**“) aufgestellt, die sowohl den rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Rahmen für diese Tätigkeiten (Konzernrichtlinie, Verweis auf internationale Standards) als auch einige freiwillige Initiativen umfassen.

Die U&S-Methoden für den verantwortungsbewussten Anlageansatz von NAM bilden die Grundlage für die U&S-Merkmale der Fonds der Nordea 1, SICAV. Bei NAM kommen unter anderem die folgenden U&S-Methoden zum Einsatz:

- Normenbasiertes Screening auf Ebene von NAM
- Ausschlussliste auf Ebene von NAM
- Einbeziehung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impact, PAI) auf Ebene von NAM
- Aktive Ausübung von Aktionärsrechten und Mitwirkung
- Auf das Übereinkommen von Paris abgestimmte Richtlinie von NAM zu fossilen Energieträgern (Paris Aligned Fossil Fuel Policy, PAFF)
- Die STARS-Strategien
- Themenbezogene ESG-Strategien von NAM
- Erweiterte Ausschlussfilter und sonstige Beschränkungen

Die vorstehende Liste ist nicht erschöpfend und dient lediglich zu Informationszwecken. Es sei daran erinnert, dass die Liste nicht vollständig für alle Fonds gemäß Artikel 8 gilt, sondern diese möglicherweise nur einzelne Kriterien daraus anwenden. Die U&S-Methoden für die jeweiligen Fonds sind im aktuellen Prospekt der SICAV und in der nachstehenden Tabelle näher beschrieben.

Überblick über die Fonds gemäß Artikel 8 und ihre U&S-Merkmale

Nordea 1, SICAV Fonds	Artikel der Offenlegungsverordnung	Normenbasiertes Screening und Ausschlussliste auf Ebene von NAM	PAI-Einbeziehung bei NAM	Aktive Ausübung von Aktionärsrechten und Mitwirkung	PAFF	STARS-Strategie	Themenbezogene ESG-Strategie	Erweiterte Ausschlussfilter und sonstige Beschränkungen
Asia ex Japan Equity Fund	8	√	√	√	√			√
Asian Stars Equity Fund	8	√	√	√	√	√		√
Chinese Equity Fund	8	√	√	√	√			√
Danish Covered Bond Fund	8	√	√		√			√
Emerging Markets Debt Total Return Fund	8	√	√		√			√
Emerging Stars Bond Fund	8	√	√		√	√		√

¹ Ein Verweis auf Artikel 8 ist im Folgenden als Verweis auf die in Artikel 8 der Offenlegungsverordnung aufgeführten Fonds zu verstehen, die ökologische und soziale Merkmale bewerten.

Nordea 1, SICAV Fonds	Artikel der Offen- legungs- verordnung	Normen- basiertes Screening und Ausschluss- liste auf Ebene von NAM	PAI- Einbeziehung bei NAM	Aktive Ausübung von Aktionärs- rechten und Mitwirkung	PAFF	STARS- Strategie	Themen- bezogene ESG- Strategie	Erweiterte Ausschluss- filter und sonstige Beschränku- ngen
Emerging Stars Equity Fund	8	√	√	√	√	√		√
Emerging Stars Local Bond Fund	8	√	√		√	√		√
Emerging Wealth Equity Fund	8	√	√	√	√			√
EUR Corporate Bond Fund 1-3 Years	8	√	√		√			√
European Corporate Bond Fund	8	√	√		√			√
European Corporate Stars Bond Fund	8	√	√		√	√		√
European Covered Bond Fund	8	√	√		√			√
European Covered Bond Opportunities Fund	8	√	√		√			√
European Cross Credit Fund	8	√	√		√			√
European Financial Debt Fund	8	√	√		√			√
European High Yield Bond Fund	8	√	√		√			√
European High Yield Credit Fund	8	√	√		√			√
European High Yield Stars Bond Fund	8	√	√		√	√		√
European Inflation Linked Bond Fund	8	√	√		√			√
European Small and Mid Cap Equity Fund	8	√	√	√	√			√
European Stars Equity Fund	8	√	√	√	√	√		√
Flexible Credit Fund	8	√	√		√			√
GBP Diversified Return Fund	8	√	√	√	√			√
Global Bond Fund	8	√	√		√			√
Global Climate Engagement Fund	8	√	√	√			√	√
Global Disruption Fund	8	√	√	√	√			√
Global Listed Infrastructure Fund	8	√	√	√	√			√
Global Opportunity Fund	8	√	√	√	√			√
Global Portfolio Fund	8	√	√	√	√			√
Global Real Estate Fund	8	√	√		√			√
Global Small Cap Fund	8	√	√	√	√			√
Global Stable Equity Fund	8	√	√	√	√			√
Global Stable Equity Fund – Euro Hedged	8	√	√	√	√			√
Global Stars Equity Fund	8	√	√	√	√	√		√
Long Duration US Bond Fund	8	√	√		√			√
Low Duration European Covered Bond Fund	8	√	√		√			√
Low Duration US High Yield Bond Fund	8	√	√		√			√
Nordic Equity Fund	8	√	√	√	√			√
Nordic Equity Small Cap Fund	8	√	√	√	√			√
Nordic Ideas Equity Fund	8	√	√	√	√			√
Nordic Stars Equity Fund	8	√	√	√	√	√		√
North American High Yield Stars Bond Fund	8	√	√		√	√		√

Nordea 1, SICAV Fonds	Artikel der Offen- legungs- verordnung	Normen- basiertes Screening und Ausschluss- liste auf Ebene von NAM	PAI- Einbeziehung bei NAM	Aktive Ausübung von Aktionärs- rechten und Mitwirkung	PAFF	STARS- Strategie	Themen- bezogene ESG- Strategie	Erweiterte Ausschluss- filter und sonstige Beschränku- ngen
North American Stars Equity Fund	8	√	√	√	√	√		√
Norwegian Bond Fund	8	√	√		√			√
Norwegian Equity Fund	8	√	√	√	√			√
Norwegian Short- Term Bond Fund	8	√	√		√			√
Stable Emerging Markets Equity Fund	8	√	√	√	√			√
Stable Return Fund	8	√	√	√	√			√
Swedish Bond Fund	8	√	√		√			√
Swedish Short-Term Bond Fund	8	√	√		√			√
US Corporate Stars Bond Fund	8	√	√		√	√		√
US Total Return Bond Fund	8	√	√		√			√

Es sei daran erinnert, dass Fonds gemäß Artikel 8 in ein breites Spektrum von Basiswerten investieren können, von denen nicht alle die Kriterien für nachhaltige Anlagen erfüllen oder einen Beitrag zu den konkreten U&S-Merkmalen leisten, die die Fonds bewerben.

Nachhaltige Anlagen

In Bezug auf Artikel 9² berücksichtigt NAM neben den für Artikel 8 definierten U&S-Methoden auch einen weiteren rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Rahmen sowie unternehmenseigene Anlagemethoden. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass das nachhaltige Anlageziel eines jeden Fonds gemessen und erreicht wird und die Anlagen keinen erheblichen Schaden verursachen.

Nachhaltige Anlage bezeichnet eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines ökologischen oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Anlage kein ökologisches oder soziales Ziel erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Überblick über die Fonds gemäß Artikel 9 und ihre nachhaltigen Anlageziele

Fonds der Nordea 1, SICAV	Artikel der Offen- legungs- verordnung	Normenbasiertes Screening und Ausschlussliste auf Ebene von NAM	PAI- Einbeziehung bei NAM	Aktive Ausübung von Aktionärs- rechten und Mitwirkung	PAFF	Themen- bezogene ESG- Strategie	Erweiterte Ausschlussfilter und sonstige Beschränkungen
Global Climate and Environment Fund	9	√	√	√	√	√	√
Global Climate and Social Impact Fund	9	√	√	√	√	√	√
Global Gender Diversity Fund	9	√	√	√	√	√	√
Global Green Bond Fund	9	√	√		√		√
Global Social Empowerment Fund	9	√	√	√	√	√	√

² Ein Verweis auf Artikel 9 ist im Folgenden als Verweis auf die in Artikel 8 der Offenlegungsverordnung aufgeführten Fonds zu verstehen, die ein nachhaltiges Anlageziel haben.

Der Nordea 1 – Global Climate and Environment Fund verfolgt das Nachhaltigkeitsziel, positiven Einfluss auf die Umwelt zu nehmen. Hierzu legt der Fonds vorwiegend in Unternehmen an, die maßgeblich an wirtschaftlichen Tätigkeiten beteiligt sind, die gemäß der EU-Taxonomie als nachhaltig anzusehen sind.

Der Fonds investiert in Unternehmen aus einem intern festgelegten Anlageuniversum, das Anbieter ökologischer Lösungen umfasst. Es wird ermittelt und bewertet, ob die Geschäftstätigkeit der Unternehmen auf die Ziele der EU-Taxonomie ausgerichtet ist.

Der Fonds verwendet eine Benchmark, die nicht auf das Nachhaltigkeitsziel des Fonds abgestimmt ist. Stattdessen kommt ein unternehmensinterner Bezugsrahmen für die EU-Taxonomie zum Einsatz, mit dessen Hilfe der Status und die Entwicklung des Beitrags der Unternehmen zu den Zielen der EU-Taxonomie überwacht werden.

Der Nordea 1 – Global Climate and Social Impact Fund verfolgt das Nachhaltigkeitsziel, positiven Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft zu nehmen. Hierzu legt der Fonds vorwiegend in Unternehmen an, die maßgeblich an nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie beteiligt sind, oder die zur Umsetzung einiger der sozial ausgerichteten UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs) beitragen. Bezüglich der vier Ziele der EU-Taxonomie, für die es derzeit keine technischen Kriterien gibt, orientieren wir uns an den umweltbezogenen UN-Nachhaltigkeitszielen (SDG).

Der Fonds investiert in Unternehmen aus einem intern festgelegten Anlageuniversum, das Anbieter umweltfreundlicher und/oder sozialer Lösungen umfasst. Ökologische Aspekte: Es wird ermittelt und bewertet, ob die Geschäftstätigkeit der Unternehmen auf die Ziele der EU-Taxonomie ausgerichtet ist. Soziale Aspekte: Die Unternehmen im Anlageuniversum sind mittels unternehmensspezifischer Kennzahlen an die zugrunde liegenden Indikatoren der jeweiligen SDG-Zielwerte gekoppelt.

Der Fonds verwendet eine Benchmark, die nicht auf das Nachhaltigkeitsziel des Fonds abgestimmt ist.

Stattdessen kommt ein unternehmensinterner Bezugsrahmen zum Einsatz, mit dessen Hilfe der Status und die Entwicklung des Beitrags der Unternehmen zu den Zielen der EU-Taxonomie überwacht werden.

Der Nordea 1 – Global Gender Diversity Fund verfolgt das Nachhaltigkeitsziel, positiven Einfluss auf die Gesellschaft zu nehmen. Hierzu legt der Fonds in Unternehmen an, die einen Beitrag zu ausgewählten SDGs im Zusammenhang mit Geschlechterdiversität und der Gleichstellung der Geschlechter leisten.

Der Fonds investiert in Unternehmen aus einem intern festgelegten Anlageuniversum, das Unternehmen mit einem hohen Maß an Geschlechterdiversität und -gleichstellung oder solche umfasst, bei denen sich ein positiver Trend in Bezug auf die Förderung der Geschlechterdiversität und der Gleichstellung der Geschlechter abzeichnet. Die Unternehmen im Anlageuniversum sind mittels unternehmensspezifischer Kennzahlen an die zugrunde liegenden Indikatoren der jeweiligen SDG-Zielwerte gekoppelt. Diese Kennzahlen dienen dazu, die Erreichung des Nachhaltigkeitsziels zu messen.

Der Fonds verwendet eine Benchmark, die nicht auf das Nachhaltigkeitsprofil des Fonds abgestimmt ist. Stattdessen kommt ein unternehmensinterner SDG-Bezugsrahmen zum Einsatz, mit dessen Hilfe der Status und die Entwicklung des Beitrags der Unternehmen zu den zugrunde liegenden Indikatoren der jeweiligen SDG-Ziele überwacht werden.

Der Nordea 1 – Global Green Bond Fund verfolgt das Nachhaltigkeitsziel, einen positiven Einfluss auf die Umwelt zu nehmen. Hierzu legt der Fonds mindestens 70% seines Vermögens in grünen Anleihen an. Der verbleibende Anteil des Fondsvermögens wird in andere, als nachhaltig geltende Anleihen investiert, unter anderem in klassische Anleihen von Emittenten, deren wirtschaftliche Tätigkeiten für Anlagezwecke als ökologisch nachhaltig gelten.

Der Fonds investiert in grüne und andere nachhaltige Anleihen. Inwieweit sie auf diese Ziele abgestimmt sind, wird entweder auf der Ebene der Erlösverwendung oder der Ebene des Emittenten ermittelt und bewertet, je nachdem, wie es der jeweiligen Anleiheart im Portfolio angemessen ist, sofern entsprechende Daten zur Verfügung stehen.

Der Fonds verwendet eine breitgefächerte Benchmark auf Basis grüner Anleihen, die auf sein Nachhaltigkeitsprofil abgestimmt ist. Allerdings entsprechen nicht alle Werte der Benchmark den Nachhaltigkeitsanforderungen des Fonds. Der Fonds kann auch außerhalb der Benchmark anlegen, solange seine Nachhaltigkeitsanforderungen erfüllt werden.

Nordea 1 – Global Social Empowerment Fund verfolgt das Nachhaltigkeitsziel, positiven Einfluss auf die Gesellschaft zu nehmen. Hierzu legt der Fonds in Unternehmen an, die einen Beitrag zu ausgewählten Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs) im Zusammenhang mit sozialen Themen leisten.

Der Fonds investiert in Unternehmen aus einem intern festgelegten Anlageuniversum, das Anbieter sozialer Lösungen umfasst. Die Unternehmen im Anlageuniversum sind mittels unternehmensspezifischer Kennzahlen an die zugrunde liegenden Indikatoren der jeweiligen SDG-Zielwerte gekoppelt. Diese Kennzahlen dienen dazu, die Erreichung des Nachhaltigkeitsziels zu messen.

Der Fonds verwendet eine Benchmark, die nicht auf das Nachhaltigkeitsprofil des Fonds abgestimmt ist. Stattdessen kommt ein unternehmensinterner SDG-Bezugsrahmen zum Einsatz, mit dessen Hilfe der Status und die Entwicklung des Beitrags der Unternehmen zu den zugrunde liegenden Indikatoren der jeweiligen SDG-Ziele überwacht werden.

Methoden zur Erzielung der U&S-Merkmale und der Nachhaltigkeitsziele von Nordea 1-Fonds

NAM hat Richtlinien und Verfahren entwickelt, um sicherzustellen, dass die Unternehmen, in denen wir anlegen, unsere Erwartungen in Bezug auf U&S-Merkmale und/oder nachhaltige Anlageziele erfüllen und dass die Nachhaltigkeitsrisiken in all unseren Anlageprozessen gesteuert werden. Dies wird durch ein normenbasiertes Auswahlverfahren und eine Ausschlussliste sowie die Einbeziehung einer Analyse der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impact, **PAI**) auf Unternehmensebene erreicht.

Ein beträchtlicher Teil der Fonds zeichnet sich durch zusätzliche ESG-Maßnahmen aus. Dazu zählen eine verstärkte Einbeziehung von ESG-Kriterien, die praktische Mitwirkung des Teams für verantwortungsbewusste Anlagen an den STARS-Strategien und den themenbezogenen ESG-Strategien (unter anderem Portfolios zu Klima, sozialer Selbstbestimmung sowie Geschlechterdiversität) und unsere unternehmensintern entwickelte ESG-Bewertung. Viele Einzelfonds verwenden auch sektorbezogene oder sonstige Ausschlusskriterien, die über die auf Unternehmensebene festgelegten Kriterien hinausgehen.

Normenbasiertes Screening auf Ebene von NAM

Die Investmentfonds von NAM werden einem normenbasierten Screening unterzogen, bei dem Unternehmen identifiziert werden, die vermeintlich an Verletzungen internationaler Gesetze und Normen aus den Bereichen Umweltschutz, Menschenrechte, Arbeitsstandards und Korruptionsbekämpfung beteiligt sind. Wenn ein Unternehmen in diesem Screening-Prozess auffällt, wird eine interne Untersuchung des Unternehmens und des Vorfalls eingeleitet. Typische Maßnahmen können in Mitwirkung, Quarantäne oder Ausschluss bestehen. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der [Richtlinie von NAM für verantwortungsbewusste Anlagen](#).

Ausschlussliste auf Ebene von NAM

NAM schließt Unternehmen aus, die an gravierenden Verletzungen internationaler Normen beteiligt sind, wenn ein Dialog mit diesen als nicht möglich oder wirksam angesehen wird. Beispielsweise verbieten wir Anlagen in Unternehmen, die sich mit der Herstellung umstrittener Waffen befassen, zu denen insbesondere Streumunition und Anti-Personen-Minen sowie Kernwaffen zählen. NAM investiert auch nicht in Unternehmen, die mehr als 10% ihrer Umsätze mit Kraftwerkskohle erwirtschaften und schließt Unternehmen aus, die an der Gewinnung fossiler Brennstoffe aus Ölsanden oder an Bohrungen in der Arktis beteiligt sind.

[Die Ausschlussliste auf Ebene von NAM kann hier abgerufen werden.](#)

Einbeziehung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impact, PAI) auf Ebene von NAM

Die ökologischen und sozialen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit sämtlicher Unternehmen, in denen NAM anlegt, werden durch eine PAI-Einbeziehung auf Unternehmensebene kontinuierlich überprüft. Unternehmen, die in Bezug auf einen oder mehrere PAI-Indikatoren als Ausreißer auffallen, werden einer weiterführenden Untersuchung unterzogen, an deren Ende eine Handlungsempfehlung stehen kann. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Richtlinie von NAM für verantwortungsbewusste Anlagen und der Offenlegung der Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen durch NAM, die [hier](#) einsehbar ist.

Aktive Ausübung von Aktionärsrechten und Mitwirkung

NAM bringt sich im Auftrag ihrer Kunden durch verschiedene Maßnahmen bei Unternehmen ein, um diese zu beeinflussen und zur Verbesserung ihrer Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungspraktiken zu veranlassen. Dazu gehört auch, einen langfristigen Ansatz bei der Entscheidungsfindung zu fördern. Zu unseren Werkzeugen für die aktive Ausübung von Aktionärsrechten gehören unter anderem die Wahrnehmung von Stimmrechten, die Teilnahme an Jahreshauptversammlungen, die Festlegung von Standards, die Zusammenarbeit mit Unternehmen und die Einreichung von Beschlüssen. Eine ausführliche Beschreibung der Mitwirkungsprozesse von NAM ist in der [Richtlinie von NAM für verantwortungsbewusste Anlagen](#) zu finden.

Auf das Übereinkommen von Paris abgestimmte Richtlinie von NAM zu fossilen Energieträgern

Zusätzlich zur unternehmensweit gültigen Ausschlussliste unterliegt ein beträchtlicher und wachsender Teil der Strategien von NAM auch unserer auf das Übereinkommen von Paris abgestimmten Richtlinie zu fossilen Energieträgern (Paris-Aligned Fossil Fuel Policy, PAFF). In dieser Richtlinie werden Schwellenwerte für das Engagement von Unternehmen im Bereich der Gewinnung und Bereitstellung fossiler Energieträger sowie diesbezüglicher Dienstleistungen festgelegt. Unternehmen, deren Geschäftstätigkeit diese Schwellenwerte überschreitet, werden ausgeschlossen, wenn sie keine dokumentierte, auf das Übereinkommen von Paris abgestimmte Übergangstrategie vorweisen können. Für Fonds, in denen PAFF noch nicht als striktes Ausschlusskriterium angewendet wird, dient PAFF als Orientierungshilfe für die Mitwirkung. Darüber hinaus fließen die PAFF-Kriterien auch in die Priorisierung unserer themenbezogenen Top-down-Mitwirkungen ein.

Die Richtlinie [finden Sie hier](#).

Die STARS-Strategien

Beim STARS-Produktsortiment kommt das unternehmenseigene ESG-Bewertungssystem von NAM zum Einsatz, und es werden vom Team für verantwortungsvolles Investment und den Finanzanalysten maßgefertigte Analysen durchgeführt.

Die Strategie ist darauf ausgelegt, Unternehmen mit soliden Fundamentaldaten und hohen ESG-Bewertungen auszuwählen. Bei Einsatz des Wesentlichkeitsplans des Sustainability Accounting Standards Board (SASB) umfasst die Unternehmensanalyse eine erweiterte Sorgfältigkeitsprüfung der für das Unternehmen wesentlichen Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsrisiken, und es wird berücksichtigt, wie Unternehmen ihre Nachhaltigkeitsrisiken steuern. Darüber hinaus wird bei jedem Unternehmen beachtet, inwieweit sein Geschäftsmodell auf die Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs) abgestimmt ist. Die Strategie verfolgt das Ziel, solche Unternehmen überzugewichten, deren Geschäftstätigkeit sich bei einer Nettobetrachtung förderlich oder neutral auswirkt, anstatt die Umsetzung der SDGs zu behindern. Die ESG-Bewertungen werden regelmäßig und mindestens einmal jährlich, sobald maßgebliche negative oder positive Ereignisse dies erfordern, aktualisiert. Als Eingangsparameter für die ESG-Bewertung fließen in das ESG-Modell Daten von verschiedenen externen Datenanbietern ein.

Themenbezogene ESG-Strategien

Alle themenbezogenen ESG-Strategien von NAM wenden unternehmenseigene Methoden an, um Unternehmen zu identifizieren, die voraussichtlich einen Beitrag zum jeweiligen ESG-Thema leisten oder von diesem ESG-Thema profitieren werden. Häufig können durch gründliche Analysen Unternehmen ermittelt werden, die für eine Anlage in Frage kommen und in Bereichen tätig sind, die nicht automatisch mit dem Thema der Strategie in Verbindung gebracht werden. Beispielsweise decken die Positionen der Klimastrategie ein wesentlich breiteres Spektrum ab als die klassischen Sektoren erneuerbare Energien und verwandte Bereiche, an die man für gewöhnlich im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Klimawandels oder der Anpassung daran denkt. Die Methoden sind für das jeweilige Thema optimiert und können sich je nach Fonds unterscheiden.

Sektor-Screenings und andere Ausschlüsse/Beschränkungen

Ausschlüsse sollen das Engagement in bestimmten Sektoren oder Tätigkeitsbereichen beschränken, die als schädlich für die Umwelt und/oder die Gesellschaft angesehen werden können. Mithilfe von Sektor-Screenings wird das Engagement eines Unternehmens in einer bestimmten Tätigkeit gemessen, indem der mit dieser Tätigkeit erzielte Umsatzerlös bestimmt wird. Die Screenings führen zum Ausschluss von Sektoren auf der Grundlage der Daten und der Methodik der von NAM ausgewählten Datenanbieter. Es gibt Strategien mit verschiedenen Ausschlussfiltern, unter anderem ethischen Filtern, die auf Tabak, Alkohol, Glücksspiel, Pornografie usw. ausgerichtet sind. Einige Fonds verfügen zusätzlich über Zielwerte oder Beschränkungen für die CO₂-Bilanz bzw. CO₂-Intensität im Verhältnis zur Benchmark, angestrebte Mindestwerte für die ESG-Bewertung oder andere Ausschlusslisten wie die sogenannte „NBIM-Liste“ des norwegischen staatlichen Pensionsfonds Ausland.

Weiterführende Lese-Empfehlungen

Weitere Informationen über die Methoden zur Bewertung, Messung und Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale oder der nachhaltigen Anlageziele finden Sie in der [Richtlinie von NAM für verantwortungsbewusste Anlagen](#).

Weitere fondsspezifische Informationen über ökologische oder soziale Merkmale oder die nachhaltigen Anlageziele der Fonds finden Sie im [Prospekt von Nordea 1, SICAV](#).

Der [Jahresbericht von Nordea 1, SICAV](#) kann auch auf der Website www.nordea.lu abgerufen werden.

Beschaffung und Verwaltung von ESG-Daten

Angesichts der Größe des Anlageuniversums von NAM für die verschiedenen Investment-Boutiquen und Strategien des Unternehmens greifen wir auf eine Reihe externer ESG-Datenanbieter sowie auf interne Analysen und unsere unternehmenseigene ESG-Bewertungsplattform zurück.

NAM bewertet laufend die Qualität aller internen und externen Daten und überprüft kontinuierlich, ob neue Datenanbieter die Analyse und die Modelle verbessern können. Zudem hat NAM einen Verhaltenskodex für Lieferanten eingeführt und verlangt von Datenanbietern, diesen einzuhalten. Bevor ein Datenanbieter als Lieferant ausgewählt wird, erfolgt eine umfangreiche Marktforschung und die potenziellen Datenanbieter werden unter anderem bezüglich der folgenden Themen bewertet: Datenqualität, Erfassungsbereich, Sicherheit, Methodik, Preis, Zuverlässigkeit und Interessenkonflikte.